

„Denkmäler der Revolution auf dem Domplatz“ (Digital könnten Besucher antifaschistische Denkmäler aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorzaubern).

Vorstellung der Vorschläge für die Verwandlung des Domplatzes

Künstler gegen die Verfälschung der Geschichte auf dem Domplatz

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.10, S. 20; 10. 3. 2023; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(Im Kunstraum Lakeside wurden am 22. Februar 10 Vorschläge mit „kritischem Zugang zum bestehenden Gedenkstein mit der irreführenden Beschriftung“ für die Umgestaltung des Domplatzes in Klagenfurt vorgestellt. Hier einige der Vorschläge: A.d.Ü.)



(Foto aus Novice 10, 10.3.2023.)

- „Beseitigung des Teiles der Aufschrift, die die Schuld für die Verschleppung und Ermordung nach dem Zweiten Weltkrieg den Partisanen zuschreibt. (Siehe Abb. oben.)

- *Aufstellung eines `Kontragedenksteines` mit der Aufschrift `Zur Erinnerung an die geschichtlichen Ereignisse des Kärntner Widerstandes gegen den Nationalsozialismus`.*
- *Aufstellung eines Automaten, genannt `Partisanenüberraschung`.*
- *Denkmäler der Revolution auf dem Domplatz ` (Digital könnten Besucher `antifaschistische Denkmäler aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorzaubern`.*
- *uam.“*

„Wenn wir aus der Teilnahme bei der Vorstellung der Verwandlung des Domplatzes in der Galerie Kunstraum Lakeside schlussfolgern können, haben diese Vorschläge die Unterstützung sowohl der Kirche (Domdechant Peter Allmaier) als auch der Stadtpartei Team Kärnten Lojze Dolinar in Vertretung für Christian Scheider) und der Landespolitik /LAbg. Stefan Sandrieser, SPÖ, i.V. von P. Kaiser sowie der Wissenschaft an der Klagenfurter Universität. (...)